

Antragsteller(in):		
Adresse		
An das Amtsgericht in :		Geschäftszeichen:

Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens (§ 13 InsO)

I. Eröffnungsantrag

Ich stelle den Antrag, über mein Vermögen das Insolvenzverfahren zu eröffnen. Nach meinen Vermögens- und Einkommensverhältnissen bin ich nicht in der Lage, meine bestehenden Zahlungspflichten, die bereits fällig sind oder in absehbarer Zeit fällig werden, zu erfüllen.

II. Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung (§ 287 InsO)

- Ich stelle den Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung (§ 287 InsO).
 Ich stelle **keinen** Antrag auf Erteilung der Restschuldbefreiung.

III. Anlagen

- | | | |
|-------------------------------------|--|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Personalbogen | (Anlage 1) |
| <input type="checkbox"/> | Antrag auf Stundung | (Anlage 2) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Abtretungserklärung nach § 287 Abs. 2 InsO | (Anlage 3) |
| <input type="checkbox"/> | Erklärung zur Abkürzung der Wohlverhaltensperiode | (Anlage 3 A) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Vermögensverzeichnis mit dort benannten Ergänzungsblättern | (Anlage 4) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Gläubiger- und Forderungsverzeichnis | (Anlage 5) |
| <input type="checkbox"/> | sonstige _____ | |

IV. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten

Als Schuldner bin ich gesetzlich verpflichtet, dem Insolvenzgericht über alle das Verfahren betreffenden Verhältnisse vollständig und wahrheitsgemäß Auskunft zu erteilen, insbesondere auch jede Auskunft, die zur Entscheidung über meine Anträge erforderlich ist (§§ 20, 97 InsO).

Können solche Auskünfte durch Dritte, insbesondere durch Banken und Sparkassen, sonstige Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften, Sozial- und Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer erteilt werden, so obliegt es mir, auf Verlangen des Gerichts alle Personen und Stellen, die Auskunft über meine Vermögensverhältnisse geben können, von ihrer Pflicht zur Verschwiegenheit zu befreien.

Eidesstattliche Versicherung

Ich versichere hiermit an Eides statt, nachdem ich zuvor über die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung sowie die Strafbarkeit einer falschen Erklärung an Eides statt (§§ 156, 163 StGB) belehrt worden bin, dass meine Angaben im anliegenden Antragsvordruck und in den beigefügten Anlagen richtig und vollständig sind.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Personalbogen

Anlage 1
zum Eröffnungsantrag

1. Angaben zur Person der Schuldnerin oder des Schuldners

Name, Vorname					
früherer Name					
Geburtsname					
Geburtsdatum und Geburtsort					
Wohnanschrift Straße/ Hausnummer					
Wohnanschrift Postleitzahl/ Ort					
Telefon				Telefax:	
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> getrennt lebend	<input type="checkbox"/> verwitwet
erlernter Beruf	zur Zeit tätig als				
Beteiligung am Erwerbsleben	<input type="checkbox"/> nicht selbständig	<input type="checkbox"/> selbständig	<input type="checkbox"/> nicht erwerbstätig,	<input type="checkbox"/> ehemals selbständig als	

2. Angaben zu den unterhaltsberechtigten Personen

Unterhaltsberechtigten Personen: nein ja, Anzahl:

Nr.	Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschafts- verhältnis	Art des Unterhalts Natural oder Bar (Euro)	Eigene Einnahmen der Empfänger

3. Verfahrensbevollmächtigte(r):

Name					
Kanzlei/Institution					
Adresse					
Telefon				Telefax:	
Geschäftszeichen					

Antragsteller(in):

**Anlage 2
zum Eröffnungsantrag**

Antrag auf Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens

Ich beantrage, mir die Kosten des Insolvenzverfahrens bis zur Erteilung der Restschuldbefreiung zu stunden, soweit mein Vermögen voraussichtlich nicht ausreichen wird, um diese Kosten zu decken.

Hinsichtlich meiner Vermögensverhältnisse verweise ich auf das beigefügte Vermögensverzeichnis.

Es liegen keine Versagungsgründe des § 290 Abs. 1 Nr. 1 und 3 InsO vor, und zwar

- bin ich nicht wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283 c des Strafgesetzbuches rechtskräftig verurteilt worden.
- Mir wurde auch nicht in den letzten 10 Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag Restschuldbefreiung erteilt, versagt oder widerrufen.

Mir ist bekannt, dass ich für die Abgabe der fälligen Steuererklärungen allein verantwortlich bin und dass das Voraussetzung für die Gewährung der Stundung der Verfahrenskosten ist.

- Ich habe die fälligen Steuererklärungen abgegeben und füge den letzten Steuerbescheid meinem Stundungsantrag bei.
- Ich habe folgende fällige Steuererklärungen nicht abgegeben und werde dies binnen 3 Monaten nachholen: _____
Ich nehme zur Kenntnis, dass mir erst die Stundung der Verfahrenskosten gewährt wird, sobald ich dem Insolvenzgericht eine Bestätigung des zuständigen Finanzamtes vorgelegt habe, aus der die Abgabe der fälligen vollständigen Steuererklärungen hervorgeht.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Antragsteller(in):	Anlage 3 zum Eröffnungsantrag
--------------------	--

Abtretungserklärung nach § 287 Abs. 2 InsO

- Die Anlage ist nur einzureichen, wenn auf dem Hauptblatt Restschuldbefreiung beantragt worden ist -

I. Erläuterungen zur Abtretungserklärung

Die nachfolgende Abtretung umfasst alle Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge, also:

- jede Art von Arbeitseinkommen, Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten, Arbeits- und Dienstlöhne, Arbeitsentgelt für Strafgefangene,
- Ruhegelder und ähnliche fortlaufende Einkünfte, die nach dem Ausscheiden aus dem Dienst- oder Arbeitsverhältnis gewährt werden, sonstige Vergütungen für Dienstleistungen aller Art, die die Erwerbstätigkeit des Zahlungsempfängers vollständig oder zu einem wesentlichen Teil in Anspruch nehmen,
- Bezüge, die ein Arbeitnehmer zum Ausgleich für Wettbewerbsbeschränkungen für die Zeit nach Beendigung seines Dienstverhältnisses beanspruchen kann,
- Hinterbliebenenbezüge, die wegen des früheren Dienst- oder Arbeitsverhältnisses gezahlt werden, Renten, die aufgrund von Versicherungsverträgen gewährt werden, wenn diese Verträge zur Versorgung des Versicherungsnehmers oder seiner unterhaltsberechtigten Angehörigen geschlossen worden sind,
- Renten und sonstige laufende Geldleistungen der Sozialversicherungsträger oder der Bundesanstalt für Arbeit im Fall des Ruhestands, der teilweisen oder vollständigen Erwerbsunfähigkeit oder der Arbeitslosigkeit,
- alle sonstigen, den genannten Bezügen rechtlich oder wirtschaftlich gleichstehenden Bezüge.

Soweit Sie nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens eine selbständige Tätigkeit ausüben, sind Sie verpflichtet, während der Laufzeit der Abtretungserklärung die Insolvenzgläubiger durch Zahlungen an den gerichtlich bestellten Treuhänder so zu stellen, wie wenn Sie ein angemessenes Dienstverhältnis eingegangen wären (§ 295 Abs. 2 InsO).

II. Abtretungserklärung

Für den Fall der gerichtlichen Ankündigung der Restschuldbefreiung trete ich meine pfändbaren Forderungen auf Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge für die Zeit von 6 Jahren nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens an einen vom Gericht zu bestimmenden Treuhänder ab.

Die in dieser Abtretungserklärung angesprochenen Forderungen auf Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge habe ich

- nicht** an einen Dritten abgetreten oder verpfändet.
- bereits vor der Antragstellung abgetreten oder verpfändet. Die Einzelheiten sind in **Anlage 4G** dargestellt.
- In meinem jetzigen Arbeitsverhältnis sind Abtretungen/Verpfändungen ausgeschlossen.
- Abtretungserklärung ist beim Drittschuldner offengelegt und der pfändbare Lohnanteil wird
 - an den Abtretungsgläubiger überwiesen.
 - beim Amtsgericht _____ hinterlegt
(Aktenzeichen _____).
 - durch den Arbeitgeber verwahrt.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Antragsteller(in):

Anlage 3 A
zum Eröffnungsantrag

Erklärung zur Abkürzung der Wohlverhaltensperiode (§ 287 Abs. 2 S. 1 InsO, Art. 107 EGIInsO)

- Die Anlage ist nur einzureichen, wenn Restschuldbefreiung beantragt wird
und Zahlungsunfähigkeit vor dem 1. Januar 1997 bestand –

Ich war bereits vor dem 1. Januar 1997 zahlungsunfähig. Deshalb ist bei der gerichtlichen Ankündigung der Restschuldbefreiung und der Bestimmung des Treuhänders (§ 291 InsO) festzustellen, dass sich die Laufzeit der Abtretung nach § 287 Abs. 2 S. 1 InsO auf 5 Jahre verkürzt.

Für die Tatsache, dass ich bereits vor dem 1.1.1997 zahlungsunfähig war, lege ich folgende Beweismittel vor:

- Kopie Mahnbescheid/Vollstreckungsbescheid (Anlage Nr. 3 A - __)
- Kopie Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (Anlage Nr. 3 A - __)
- Abgabe der eidesstattlichen Offenbarungsversicherung am _____
Geschäftszeichen _____ am Amtsgericht _____
bzw. Kopie der Niederschrift (Anlage Nr. 3 A - __)
- Kreditkündigung(en) am _____
- Sonstiges (bitte näher erläutern – z. B. Pfändungsprotokolle, Einkommensnachweise etc):

Antragsteller(in):	Anlage 4 zum Eröffnungsantrag
--------------------	--

Vermögensverzeichnis des Schuldners

Verzeichnis des Vermögens und Einkommens
- allgemeiner Teil -

1. Erklärung zur Vermögenssituation:

- Hiermit erkläre ich, dass ich **weder über die nachfolgend aufgeführten Vermögenswerte** noch über **sonstige Vermögenswerte** verfüge (**Vermögenslosigkeit**).
- Hiermit erkläre ich, dass ich über **folgendes Vermögens** mit dem jeweils **angegebenen Wert** verfüge. Bei den einzelnen Vermögensarten habe ich für weitergehende Angaben die bezeichneten – und angekreuzten – Anlagen beigefügt.

Art des Vermögens	ggf. Anlage Nr.	Wert Euro
1.1 Bargeld	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
1.2 Guthaben auf Girokonten	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
1.3 Guthaben auf Sparkonten, Spar- und Bausparverträgen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 4B	
1.4 bescheidene Lebensführung übersteigende Hausratsgegenstände und sonstiges Mobiliar	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 4A	
1.5 Wertgegenstände oder Fahrzeuge	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 4A	
1.6 Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, sonstige Darlehensforderungen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 4B	
1.7 Forderungen, insbesondere aus Versicherungsverträgen oder Sterbekassen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 4C	
1.8 Rechte oder Ansprüche aus Erbfällen, immaterielle Vermögensgegenstände	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 4C	
1.9 Grundstücke, Eigentumswohnungen und Erbbaurechte, Rechte an Grundstücken	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 4D	
1.10 Aktien, Genussrechte oder sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften oder Genossenschaften	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja 4E	

2. Erklärung zur Einkommenssituation:

Art der Einkünfte	Betrag monatlich Euro
Meine derzeitigen laufenden monatlichen Einkünfte bestehen aus:	
2.1 Arbeitseinkommen beträgt durchschnittlich (netto)	
2.2 Arbeitslosenunterstützung (Arbeitslosengeld, -hilfe, Unterhaltsgeld etc.)	
2.3 Krankengeld	
2.4 Rentenversicherungen, Betriebsrenten, Versorgungsbezügen (aus öffentlicher Kasse)	
2.5 private Renten-, Spar- und sonstigen Versicherungsverträgen	

Antragsteller(in):	Anlage 4 – Seite 2 zum Eröffnungsantrag
Vermögensverzeichnis des Schuldners Verzeichnis des Vermögens und Einkommens - allgemeiner Teil -	
Art der Einkünfte	Betrag monatlich Euro
2.6 sonstige Sozialleistungen (wie z.B. Sozialhilfe, Kindergeld, Erziehungsgeld, Wohngeld etc.) <hr/> <hr/>	
2.7 sonstige Einkünfte: <hr/>	
Meine derzeitigen jährlichen Einkünfte bestehen aus:	Betrag jährlich Euro
2.8 nichtselbständiger Tätigkeit (z.B. Weihnachtsgeld, Tantiemen, sonstige Gratifikationen usw.) <hr/>	
2.9 selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit (siehe Anlage 4 F)	
2.10 Vermietung und Verpachtung (siehe Anlage 4 ____)	
2.11 Kapitalvermögen	
2.12 Der Lebensunterhalt wird bestritten durch (nur beantworten, falls keine Einkünfte nach 2.1 – 2.11 vorhanden sind): <hr/>	
3. Erklärung zu den Sicherungsrechten Die bisher angegebenen Gegenstände (Sachen, Forderungen, Rechte) sind mit Sicherungsrechten belastet.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja siehe 4 G
4. Erklärung zu Schenkungen und Veräußerungen: Ich habe in den letzten 4 Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens in erheblichem Umfang Geld oder wertvolle Gegenstände verschenkt. Ich habe in den letzten 2 Jahren Vermögensgegenstände an nahestehende Personen veräußert.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja siehe 4 H <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja siehe 4 H

Antragsteller(in):	Anlage 4A zum Eröffnungsantrag
--------------------	---

Ergänzungsblatt zum Vermögensverzeichnis
Angaben zu Hausrat, Mobiliar, Wertgegenständen und Fahrzeugen

Art des Vermögens	Wert <small>Euro</small>
-------------------	-----------------------------

1. Hausrat, sonstiges Mobiliar oder Wertgegenstände

1.1 wertvolle Hausratsgegenstände (dies können z.B. Möbel, Fernseh- und Videogeräte, sonstige elektronische Geräte, Kleidungsstücke, Kameras, optische Geräte, Computer etc. sein):

1.2 sonstige Wertgegenstände (wie z. B. wertvolle Bücher, Kunstobjekte, Musikinstrumente, Uhren, Schmuck, Sammlungen, Gegenstände aus Edelmetall, Edelsteine, Perlen, Goldmünzen etc.)

1.3 Bauten auf fremden Grundstücken (z.B. Gartenhaus, Verkaufsstände etc.)

2. Kraftfahrzeuge

Fahrzeug im Eigentum des Antragstellers (Typ, Baujahr) bzw. land- und forstwirtschaftliche Maschinen, Geräte etc.

_____.

3. Bemerkung

Die Gegenstände unter laufender Nummer _____ werden zur Fortsetzung der Erwerbstätigkeit benötigt.

Antragsteller(in):	Anlage 4B zum Eröffnungsantrag
--------------------	---

Ergänzungsblatt zum Vermögensverzeichnis
Angaben zu Guthaben auf Konten und Wertpapiere, Schuldbuchforderungen,
Darlehensforderungen

Art des Vermögens		Guthaben Euro
1. Guthaben auf Konten		
1.1	Termin- oder Festgeldkonten	
1.2	Fremdwährungsgeldkonten	
1.3	Sparkonten, Sparverträge	
1.4	Raten- und Bausparverträge	
1.5	sonstige Spareinlagen	
2. Wertpapiere, Schuldbuchforderungen und sonstige Darlehensforderungen		Kurs- oder Verkehrswert Euro
2.1	Investmentfondsanteile (Typ, Fälligkeitsdatum) _____	
2.2	Pfandbriefe, Sparbriefe und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere, Obligationen (Typ, Fälligkeitsdatum) _____ _____	
2.3	Schuldbuchforderungen	
2.4	Wechselforderungen	
2.5	Scheckforderungen	
2.6	Forderungen aus Hypotheken oder Grundschulden	
2.7	Gesellschafterdarlehen	
2.8.	sonstige Forderungen aus Darlehen oder ähnlichen Geldanlagen	

Antragsteller(in):	Anlage 4C zum Eröffnungsantrag
--------------------	---

Ergänzungsblatt zum Vermögensverzeichnis

Angaben zu Forderungen (z.B. Versicherungsverträge), Rechten aus Erbfällen
und immateriellen Vermögensgegenständen

Art des Vermögens			
1. Forderungen	Vertrag Nr. 1	Vertrag Nr. 2	Vertrag Nr. 3
1.1 Kapital-Lebensversicherungsverträge, Sterbekasse			
Versicherungs-/ Sterbegeldsumme (DM/Euro)			
Vertragsabschluss (Datum)			
Rückkaufswert (DM/Euro – wenn bekannt)			
Begünstigte/r (Name)			
Bezugsrechte	<input type="checkbox"/> unwiderruflich <input type="checkbox"/> widerruflich	<input type="checkbox"/> unwiderruflich <input type="checkbox"/> widerruflich	<input type="checkbox"/> unwiderruflich <input type="checkbox"/> widerruflich
			Wert Euro
1.2 private Rentenversicherung			
1.3 private Krankenversicherung			
1.4 sonstige verwertbare Versicherungen _____			
1.5 rückständiges Arbeitseinkommen			
1.6 Steuererstattungsansprüche			
1.7 sonstige Zahlungsansprüche, z.B. aus Schadensfällen oder aus noch nicht erfüllten Verträgen _____			
2. Rechte und Ansprüche aus Erbfällen <small>(Bezeichnung der Beteiligung bzw. des Anspruches, z.B. Erbengemeinschaft, Pflichtteilsanspruch, Beteiligung an einer fortgesetzten Gütergemeinschaft etc.)</small> _____ _____			
3. Immaterielle Vermögensgegenstände <small>(z.B. Urheber-, Patent-, Verlags- oder ähnliche Rechte)</small> <small>genaue Bezeichnung, evtl. Registerbehörde (z.B. Deutsches Patentamt) und deren Geschäftszeichen, Angaben über Nutzungsverträge u.ä.</small> _____ _____			

Antragsteller(in):	Anlage 4D zum Eröffnungsantrag
--------------------	---

Ergänzungsblatt zum Vermögensverzeichnis
Grundstücke, Eigentumswohnungen und Erbbaurechte,
Rechte an Grundstücken

I. Genaue Bezeichnung (evtl. gesonderte Aufstellung beifügen)

	Allgemeiner Begriff	Ifd. Nr.	Lage des Objektes (Straße, Ort) und Nutzungsart	Grundbuchbezeichnung (Amtsgericht, Grundbuchbezirk, Band, Blatt)	Eigentumsanteil	Verkehrswert gesamt (ca.) Euro
1	Eigentum an Grundstücken oder Eigentumswohnungen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
2	Erbbaurechte <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
3	Grunddienstbarkeiten, Nießbrauchsrechte <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
4	Sonstige im Grundbuch eingetragene Rechte an Grundstücken oder Eigentumswohnungen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					

II. Belastungen dieses Grundvermögens

Ifd. Nr. des Objektes wie oben	Art der Belastung	Eintragung im Grundbuch in a) Abteilung b) Ifd. Nr.	Name des Gläubigers	derzeitige Belastung (Wert) Euro

Antragsteller(in):	Anlage 4D – Seite 2 zum Eröffnungsantrag
--------------------	---

III. Ist die Zwangsversteigerung oder –verwaltung dieses Grundstückes
angeordnet?

lfd. Nr. des Objektes wie oben	Zwangsver- steigerung (ja/ nein)	Zwangsver- waltung (ja/ nein)	Zuständiges Amtsgericht (mit Geschäftszeichen)

Antragsteller(in)	Anlage 4 E zum Eröffnungsantrag
-------------------	--

Ergänzungsblatt zum Vermögensverzeichnis
Beteiligungen (Aktien, Genussrechte, sonstige Beteiligungen)

I. Aktien, Genussrechte und sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften
(AG, GmbH, KgaA) – evtl. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen -

lfd. Nr.	a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Beteiligungsform	Nennbetrag je Gesellschaft EURO	Kurs- bzw. Verkehrswert EURO	Fällige Gewinnansprüche EURO

II. Beteiligungen an Personengesellschaften

(offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Partnergesellschaft, Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, EWIV u.ä.) – evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -

	a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Beteiligungsform	Nennbetrag je Gesellschaft EURO	Kapitalkonten Verkehrswert EURO	Fällige Gewinnansprüche EURO

III. Beteiligungsform als stiller Gesellschafter

– evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -

	Name und Anschrift des Unternehmens	Nennbetrag je Gesellschaft EURO	Verkehrswert EURO	Fällige Gewinnansprüche EURO

IV. Beteiligungen an Genossenschaften – evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -

	Name und Anschrift der Genossenschaft	Geschäftsguthaben EURO	Fällige Gewinnansprüche EURO

Antragsteller(in)	Anlage 4 F zum Eröffnungsantrag
-------------------	--

Ergänzungsblatt zum Vermögensverzeichnis
Erwerbsgeschäft, selbständige Tätigkeit der Schuldnerin oder des Schuldners

I. Allgemeine Angaben zum Erwerbsgeschäft

Vermögensgegenstände, die Sie noch aus einem früheren Erwerbsgeschäft besitzen, sind nicht hier, sondern im Hauptblatt und entsprechende Anlagen des Vermögensverzeichnisses einzutragen)

1	Geschäftszweig			
2	Sitz (Geschäftsanschrift)			
3	Rechtsform			
4	Eintragung ins Handelsregister	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, Amtsgericht:	Handelsregister Nr.:

II. Angaben zum Umfang des Erwerbsgeschäfts

1	Zahl der Beschäftigten:	davon mitarbeitende Familienangehörige:	davon Vollzeitkräfte:	davon Teilzeitkräfte:
2	Wie hoch war der Umsatz im letzten Monat?			
3	Wie hoch war der durchschnittliche Umsatz in den letzten zwölf Monaten?			
4	Ist eine kaufmännische Buchführung für das Unternehmen eingerichtet?			
5	Sind regelmäßig Inventuren und Bilanzen aufgestellt worden?			
6	Von wann datiert der letzte Steuerbescheid?			

III. Körperliche Vermögensgegenstände (Sachen)

	Allgemeiner Begriff	Genauere Bezeichnung und Aufbewahrungsort - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -	Falls Vermögensgegenstände mit Sicherungsrechten belastet sind: Art des Sicherungsrechts, Bezeichnung u. Anschrift des Gläubigers, Höhe der gesicherten Forderung	WERT EURO nach Abzug der Sicherungsrechte
1	Büroeinrichtung (Möbel, Büromaschinen)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar:		
2	Laden- und Lagereinrichtung (Theken, Gestelle, usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar:		
3	Werkstätten-, Wirtschafts- oder Fabrikeinrichtungen (Werkbände, Arbeits- und Werkzeugmaschinen)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar:		
4	Vorräte an	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar:		
a)	Rohstoffen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar:		
b)	Halbfertigerzeugnissen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar:		

III. körperliche Vermögensgegenstände (Sachen)

	Allgemeiner Begriff	Genau Bezeichnung und Aufbewahrungsort - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -	Falls Vermögensgegenstände mit Sicherungsrechten belastet sind: Art des Sicherungsrechts, Bezeichnung u. Anschrift des Gläubigers, Höhe der gesicherten Forderung	WERT EURO nach Abzug der Sicherungsrechte
5	Fahrzeuge <small>(Bei Kraftfahrzeugen Typ, Baujahr, und Aufbewahrungsort)</small>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar:		
6	Anderes Inventar und Arbeitsgerät	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar:		

IV. Auftragsbestand

Liegen Aufträge in Ihrem Geschäft vor? nein ja und zwar:

Auftraggeber - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -				
lfd. Nr.	Name	Genau Anschrift	Art des Auftrags	Der Auftraggeber hat voraussichtlich zu zahlen EURO

V. Außenstände (Geldforderungen gegen Dritte, sog. Drittschuldner)
- evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -

Haben Sie Außenstände (d.h. Geldforderungen gegen Dritte)? nein ja und zwar:

Drittschuldner			Forderung	
lfd. Nr.	Name	Genau Anschrift	a) Grund (z.B. Kaufpreis) b) Entstehungszeit c) Fälligkeit d) evtl. vorhandene Sicherungen, Urteile etc.	Einbringlich sind vermutlich EURO

Antragsteller(in)	Anlage 4G zum Eröffnungsantrag
-------------------	---

Ergänzungsblatt zum Vermögensverzeichnis

Sicherungsrechte und Zwangsvollstreckungsmaßnahmen

Mein in Anlage 4 benanntes bewegliche Vermögen (Sachgegenstände, Forderungen, sonstige Vermögensrechte) ist mit folgenden Sicherungsrechten und Zwangsvollstreckungsmaßnahmen belastet:

1	Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung An welchem Gegenstand	Datum des Vertrags	Name und Anschrift des Verkäufers bzw. Sicherungsnehmers	Restschuld (ca.)
2	Lohnabtretung, Sicherungsabtretung An welcher Forderung	Datum der Abtretung	Name und Anschrift des Lohn- bzw. Sicherungsabtretungsgläubigers	gegenwärtige Höhe der ge- sicherten Schuld (ca.)
3	Freiwillige Verpfändung An welchem Gegenstand, Forderung	Datum der Verpfändung	Name und Anschrift des Pfandgläubigers	gegenwärtige Höhe der ge- sicherten Schuld (ca.)
4	Zwangsvollstreckung und Pfändung Gegenstand der Zwangsvollstreckung/Pfändung (mit Angabe von Gerichtsvollzieher und DR- Nr. des Pfändungsprotokolls bzw. von Gericht und Aktenzeichen des Pfändungs- /Überweisungsbeschlusses)	Datum der Pfän- dungsmaßnahme	Name und Anschrift des Gläubigers	Restschuld (ca.)

Antragsteller(in)	Anlage 4 H zum Eröffnungsantrag
-------------------	------------------------------------

Ergänzungsblatt zum Vermögensverzeichnis

Schenkungen und Veräußerungen des Schuldners
(§§ 132, 133, 134 InsO)

1. Schenkungen von Geld und wertvollen Gegenständen in erheblichem Umfang

Ich habe in den **letzten 4 Jahren** vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens folgendes Geld oder wertvolle Gegenstände **verschenkt**:

Jahr	Name und Anschrift des Empfängers	Gegenstand	Wert Euro

2. Veräußerungen von Vermögensgegenständen an nahestehende Personen

Ich habe in den **letzten 2 Jahren** vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens folgender **nahestehenden Person** folgende Vermögensgegenstände (auch Forderungen) **entgeltlich veräußert**.

Datum	nahestehende Person (§ 138 InsO)	Gegenstand	Wert Euro
	<input type="checkbox"/> meinem Ehegatten (vor oder während der Ehe, nach Ehescheidung) <input type="checkbox"/> meinem Lebensgefährten oder anderen Personen, die mit mir in häuslicher Gemeinschaft leben oder im letzten Jahr vor der Veräußerung gelebt haben <input type="checkbox"/> meinen Kindern oder Enkelkindern <input type="checkbox"/> meinem oder meines Ehegatten Eltern, Geschwister und Halbgeschwister <input type="checkbox"/> den Ehegatten der zuvor genannten Personen		

Antragsteller(in):

**Anlage 5
zum Eröffnungsantrag**

Gläubiger- und Forderungsverzeichnis

Verzeichnis der Gläubiger und Verzeichnis der gegen den Schuldner gerichteten Forderungen

Ifd. Nr.	Gläubiger (zustellfähige Anschrift)	Aktenzeichen Gläubiger	Verfahrensbevollmächtigter (zustellfähige Adresse)	Aktenzeichen Verfahrensbevollmächtigter	Hauptforderung (Euro)	Kosten (Euro)	Zinsen (Euro)	Gesamtforderung Stand: _____ (Euro)
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								

Gläubiger- und Forderungsverzeichnis

Fortsetzungsblatt Nr. _____

lfd. Nr.	Gläubiger (zustellfähige Adresse)	Aktenzeichen Gläubiger	Verfahrensbevollmächtigter (zustellfähige Adresse)	Aktenzeichen Verfahrensbe- vollmächtigter	Hauptforderung (Euro)	Kosten (Euro)	Zinsen (Euro)	Gesamtforderung Stand: _____ (Euro)